

den geeigneten Wirt. Noch kleiner als die *Pteromalus*-Arten sind die Eischmarotzer der Schmetterlinge. Ich beobachtete an einem frischabgelegten Eiringe von *Malacosoma neustria* L. drei kleine *Teleas terebrans* Rtz. Sie mußten in Eile ihren Eierschatz in das noch weiche Gelege unterbringen. Die Eischale erhärtet ziemlich schnell, ein Durchbohren ist dann nicht mehr möglich. Man fragt sich unwillkürlich, wie diese winzigen Wespen, gleich drei an der Zahl, rechtzeitig den Eiring gefunden haben. Man darf wohl hier als sicher annehmen, daß der Schmetterling schon vor der Eiablage mit dem Schmarotzer in Berührung kam. Diesen Fällen von Vorsorge läßt sich noch eine Reihe anderer hinzufügen, wenn man offenen Auges durch die Natur schreitet.

„Aus der entomologischen Welt“.

Da im Laufe der letzten Jahre auffallend viele und stellenweise recht einschneidende Veränderungen bezüglich der Organisation der angewandten Entomologie und ihrer bekannten Vertreter in einer ganzen Reihe von Ländern stattgefunden haben, wird im folgenden versucht, eine gewisse Übersicht der wichtigsten Ereignisse zu geben, wobei zum Teil bis zu den Jahren 1931/32 zurückgegriffen wird.

Das Bureau of Entomology in Washington ist neuerdings mit dem Bureau of Plant Quarantine zu einem „Bureau of Entomology and Plant Quarantine“ zusammengelegt worden!

W. Dwight Pierce, der bekannte angewandte Entomologe von USA, von dem einst der gigantische Plan stammte, den cotton boll weevil in USA dadurch zu vernichten, daß man zwei Jahre lang dort alle Baumwollpflanzen ausrottete, ist seit Oktober 1931 in den I. R. Schramm'schen Mitarbeiterstab der Biological Abstracts in Philadelphia eingetreten.

Dr. C. B. Williams, der frühere Chef der ägyptischen Entomologie (inzwischen hatte er einige Jahre eine Chefstellung im Tanganjika-Territorium und war dann Stewart Mac Dougall's Stellvertreter in Edinburgh gewesen) ist im Juli 1932 Chef der Entomologischen Abteilung der Rothamsted Experiment Station geworden. — Dr. A. D. Imms hat im Oktober 1931 Rothamsted verlassen und ist jetzt „University Reader in Entomology“ an der Universität Cambridge.

Edw. Ballard, welcher einst (nach seiner Stellung in Brisbane) jahrelang Government Entomologist im Agricultural Research Institute in Coimbatore und hinterher C. B. Williams' Nachfolger in Ägypten gewesen war, hat diese letztere Stellung auch bereits wieder seit 1931 aufgegeben und ist seitdem entomologischer Chef im Department of Agriculture in Jerusalem. Nach seinem Fortgang von Ägypten ist seine frühere Stellung aufgeteilt worden in 1. eine Entomological Division (theoretische,

besonders taxonomische Insektenkunde), 2. eine Mycological Division und 3. eine für Applied Entomology and Mycology. Die Leitung der ersteren Division ist Prof. Dr. H. Priesner, die der letzteren Kamel Bey zugefallen.

J. M. Swaine, der bekannte Entomologe vom Entomological Branch des Canada Department of Agriculture, ist jetzt Director of Research beim selben Ministerium in Ottawa geworden.

Ch. French, geboren am 10. IX. 1840 in England (Lewisham, Kent), ist am 21. V. 1933 in Melbourne gestorben. Von seinen großen Verdiensten um die angewandte Entomologie sind seine Arbeiten über Cocciden in Europa wohl am meisten bekannt geworden; aber auch in der taxonomischen Entomologie hat er lange Jahrzehnte eine führende Rolle gespielt

A. M. Lea, geboren in Sydney am 10. VIII. 1868, ist am 29. II. 1932 in Adelaide gestorben. Außer seinem riesigen taxonomischen Lebenswerk (6000 neue Coleopteren hat er aus Australien beschrieben!) hat er über vier Jahrzehnte in der angewandten Entomologie von Australien eine führende Rolle gespielt. 1891 hat er seine erste Stellung unter Olliff im Ackerbau-Ministerium von Neu-Südwesten gehabt; 1895 ging er in gleicher Stellung nach Südaustralien, 1899 nach Tasmanien, um die letzten Jahrzehnte wieder in Adelaide zu verbringen. Seine größte Tat war wohl seine Forschungsreise nach Nordaustralien und dem Indo-Malayischen Gebiet zum Zweck der Bekämpfung der coconut-moth, der Zygaenide *Levuana iridescens*, welche auf den Fidschi-Inseln solche Verheerungen angerichtet hatte.

Prof. E. B. Poulton, welcher als Nachfolger von Westwood $3\frac{1}{2}$ Jahrzehnte lang die Hope Professur für Zoologie (Entomologie) an der Universität Oxford innegehabt hatte, ist im Jahre 1933 pensioniert worden. Sein Nachfolger ist G. D. H. Carpenter geworden.

Dr. M. E. Mac Gregor, der bekannte Leiter des Welcome Entomological Field Laboratory in Clairmont (Esher, Surrey: England) ist den Folgen der Addisonschen Krankheit, an der er schon längere Zeit gelitten hatte, am 12. I. 1933 im Alter von 43 Jahren erlegen. In Südafrika geboren, hatte er in Cambridge (England) und später in Harvard (Mass.) Entomologie, besonders medizinische, studiert. Während des Krieges war er in Ostafrika tätig, um später Direktor des War Office Research Laboratory in Sandwich zu werden. Vor 10 Jahren war er auf Mauritius im Auftrage des Colonial Office mit Malaria-Untersuchungen beschäftigt gewesen. — Mac Gregors Nachfolger ist B. Jobling.

Die durch den Abgang von T. Bainbrigge Fletcher seit Jahren freigewordene Stellung eines „Imperial Entomologist“ in Pusa (Indien) ist neuerdings durch Hem Singh Pruthi vom Calcutta Museum wieder besetzt worden.

Prof. Dr. G. Gassner ist am 5. Oktober als Direktor der türkischen Pflanzenschutzinstitute und Organisator des türkischen Pflanzenschutzwesens nach Ankara berufen.

Dr. Fritz Zumpt ist am 1. X. 1934 aus der Hamburger Firma Tesch & Stabenow ausgeschieden und in das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten eingetreten. Ebenso ist dort seit April 1934 auch Dr. Fritz Eckstein tätig.

Dr. Karl E. Schedl hat nach fünfjähriger Tätigkeit seine Stellung als angewandter Entomologe in Kanada im Juli 1932 verlassen, um zunächst von März 1933 bis November 1934 in die Dienste der Konsol. Alkaliwerke, Westeregeln bei Magdeburg einzutreten. Zur Zeit ist er im Institut für angewandte Zoologie der Bayrischen Forstlichen Versuchsanstalt (K. Escherich) tätig.

Prof. Dr. Ernst Rodenwaldt, der durch seine Arbeiten über Malaria usw. bekannte Direktor des Centraal Geneeskundig Laboratorium in Batavia, ist vor kurzem auf den Lehrstuhl für Hygiene an der Universität Kiel berufen worden.

Dr. H. Maercks, welcher längere Zeit bei Herrn Reg.-Rat Dr. E. Janisch in der Biologischen Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, gearbeitet hat, ist jetzt Assistent von Prof. Dr. F. Stellwaag in Neustadt a. d. Hdt.

Dr. F. Lenz von der Hydrobiologischen Anstalt der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Plön hat eine halbjährige limnologische Forschungsreise nach Nordost-Brasilien angetreten.

Dr. H. Krieg ist seit dem 1. VI. 1934 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in das Staatsinstitut für angewandte Botanik (Hauptstelle für Pflanzenschutz) in Hamburg eingetreten.

Dr. Weidner ist am 15. VIII. 1934 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in das Zoologische Staatsinstitut und Museum in Hamburg eingetreten, wo er einen Teil der Tätigkeit des am 30. XI. 1931 pensionierten Prof. Dr. L. Reh, und zwar das Amt für Schädlingbekämpfung am dortigen Institut, übernommen hat.

Dr. O. Hecht ist am 1. X. 1933 aus dem Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten ausgeschieden und ist zur Zeit an der Zionistical Agricultural Experiment Station, Rehoboth b. Tel Aviv (Palästina).

Dr. Gottfr. Fränkel hat seine Stellung an der Frankfurter Universität verlassen und ist jetzt im Department of Zoology & Comparative Anatomy der Londoner Universität tätig.

Viktor Apfelbeck, welcher einst auf dem Balkan eine so große Rolle in der systematischen Entomologie gespielt hatte, ist am 1. V. 1934 im 75. Lebensjahre in Sarajevo gestorben. Ursprünglich von der Forstverwaltung herkommend, hatte er sich frühzeitig als systematischer Coleopterologe für die Balkan-Fauna einen Namen gemacht, um kurz vor dem

Kriege die Sektion für wirbellose Tiere an dem groß ausgebauten Museum für Natur- und Völkerkunde in Sarajevo zu leiten; vorübergehend hatte er sogar die Direktion des ganzen Museums in Händen gehabt. Nach dem Kriege hat er das dortige Phytopathologische Institut aufgebaut, in welcher Stellung er sich auch mit Malaria-Forschung beschäftigte, um 1925 ein Institut für Biologie und medizinische Entomologie beim Sanitäts-Inspektorat Sarajevo einzurichten, das 1928 zu einer Abteilung für Parasitologie des Hygienischen Instituts umgewandelt wurde. Aus dieser letzteren stammen weitere Arbeiten von ihm über medizinische Entomologie.

Der bekannte führende angewandte Entomologe in Holländisch-Indien, Dr. S. Leefmans, ist im Frühjahr dieses Jahres pensioniert worden. Sein Nachfolger als Chef des Instituts für Pflanzenkrankheiten in Buitenzorg ist Dr. P. van der Goot geworden.

Dr. W. M. Docters van Leeuwen, Botaniker und angewandter Entomologe, Direktor des Botanischen Gartens in Buitenzorg, ist 1932 pensioniert worden. Sein Nachfolger ist der Zoologe Prof. Dr. K. Dammersman geworden.

Dr. Corrado Colizza, R. Ispettore fitopatologico, bisher Leiter des R. Osservatorio fitopatologico in Bolzano (Bozen), ist im Oktober 1934 nach Domodossola zur R. Delegazione fitopatologica versetzt worden. Inzwischen ist Colizza am 2. 12. 34 gestorben.

Der bekannte französische angewandte Entomologe Prof. Paul Marchal, welcher in seiner Person die Chefstellung der Station Entomologique de Paris bzw. der Station Centrale d'Entomologie de Versailles (Institut des Recherches Agricoles: Station Centrale de Zoologie, Service d'Entomologie!) mit der Professur für Zoologie am Institut National Agronomique de Paris vereinigte, ist am 1. I. 1934 pensioniert worden. Sein Nachfolger im Ordinariat ist Prof. Dr. Lavauden geworden, ein bekannter Mammologe und Ornithologe, welcher der Entomologie fernsteht. Was die Station Ent. in Paris bzw. die Station Centr. d'Ent. in Versailles betrifft, so läuft zur Zeit eine völlige Neuorganisation, bei der man vorläufig noch nicht sagen kann, was sich entwickeln wird. Mit all dem hängt zusammen, daß die berühmten „Annales des Épiphyties“ ihr Erscheinen zur Zeit eingestellt haben. — A. Balachowsky ist Laboratoriums-Direktor an der Versailler Central-Station geworden. — Dr. Vayssière, der frühere Assistent von P. Marchal am Institut National Agronomique, hat seine Stellung verlassen und ist jetzt (nach einer kurzen Übergangszeit in der Industrie) im Laboratoire d'Entomologie in Paris tätig, wo er unter Prof. Jeannel die neu eingerichtete Abteilung für angewandte Entomologie leitet.

Im Laufe der letzten Jahre haben sich sehr erhebliche Veränderungen in der brasilianischen Entomologie abgespielt, vor allem bezüglich der

führenden Persönlichkeit dort: Dr. Arthur Neiva. Nachdem er die Direktorstelle des von ihm gegründeten und zu Weltruf gebrachten Biologischen Instituts in Sao Paulo im Januar 1933 aufgegeben hatte, ist er kurze Zeit Innenminister des Staates Sao Paulo und darauf Gouverneur des Staates Bahia gewesen. Als er dort abdankte, ging er nach Rio zurück, wo er sehr bald zum Generaldirektor aller wissenschaftlichen Forschungsinstitute des Ackerbauministeriums ernannt wurde. Als solcher hat er sich wiederum die Aufgabe gestellt, ein großes biologisches Institut aufzubauen, das „Instituto Biologico Federal“! Er benutzte dazu das damals noch in Rio existierende Instituto Biologico de Defesa Agricola, an dem bis dahin Carlos Moreira tätig war, und die im dortigen Botanischen Garten befindlichen biologischen Institute, indem er zwei neue Abteilungen hinzufügte, je eine für Mikrobiologie und Genetik. So entstanden im ganzen fünf Sektionen des großen neuen Instituto Biologico Federal: Botanik, angewandte Entomologie („Entomologia Agricola“), Phytopathologie, Genetik und Mikrobiologie, im Botanischen Garten von Rio gelegen. A. da Costa Lima wurde Direktor des Instituts. Leiter der entomologischen Sektion ist der deutsche Franziskaner-Pater Th. Borgmeier (aus Versehen ist im Bericht der diesjährigen Wanderversammlung Deutscher Entomologen p. 64 gesagt, daß er Augustiner-Pater sei). Von den letzterem zur Verfügung stehenden Herren seien Azeredo Marques, Dario Mendes und Souza Lopes genannt. Weiterhin untersteht ihm der bekannte brasilianische Entomologe Jos. F. Zikan, der vor Jahrzehnten aus Böhmen nach Brasilien ausgewandert war und sich nicht nur durch seine hervorragende entomologische Sammeltätigkeit, sondern auch durch wissenschaftliche Arbeiten längst einen Namen gemacht hat.

Seitdem hat sich nun auch schon wieder so manches zugetragen. Costa Lima hat im April 1934 abgedankt und ist wieder im Instituto „Oswaldo Cruz“ tätig. — Campos Porto ist sein Nachfolger am Instituto Biologia Vegetal (neuer Name für Inst. Biologico Federal!). Ebenso hat Neiva sein Amt verlassen und ist zu seiner alten „offiziellen“ Stellung als Sektionschef in das Instituto „Oswaldo Cruz“ zurückgekehrt. Ebenda wirkt auch Cesar Pinto als Laboratoriums-Chef.

Rocha Lima ist Direktor des Instituto Biologico in Sao Paulo geworden.

G. Bondar, welcher jahrelang Chef des Laboratorio de Pathologia Vegetal im Staate Bahia gewesen ist, hat 1932 (wegen Auflösung seiner Abteilung) die Chefstelle der Seção Technico-Agricola und die Direktorstelle der Estação Geral de Experimentação am Instituto de Cacão da Bahia in der Stadt Bahia übernommen. Walther Horn.